

Protokoll des Vorstandstreffen des Runden Tisches am 27.01., 16 – 17:30 Uhr

0. Regularien

0.1 Begrüßung

0.2 Feststellung von An-/Abwesenheit

anwesend: Raimund Sternal, Christine Bölian, Susi Möbbeck, Krzysztof Blau, Monika Schwenke, Helen Deffner;

abwesend, da krank: Mamad Mohamad.

0.3 Protokoll-Kontrolle der Sitzung vom 09.12.2021

Das Protokoll wurde nachträglich auf Wunsch von Hrn. Blau korrigiert.

0.4 Festlegung der Tagesordnung

1. Protokollführung (Rückmeldung von Hrn. Blau)

Zitate teils falsch wiedergegeben bei Diskussion zu Umgang in ABH u.a.

Frage muss diskutiert werden, welche Art des Protokolls geführt werden soll (Verlaufsprotokoll, Ergebnisprotokoll) – was wird in welcher Form protokolliert?

Einigung: Ergebnisprotokoll; Zitate, die protokolliert werden, als solche während der Sitzung vereinbaren.

2. Termine

- 28.02. Solidaritätsbekundung an Islamische Gemeinde in Halle ab 12 Uhr.

- 21.03. Tag gegen Rassismus:

Veranstaltung:

AGSA organisiert um diesen Tag die Antirassismus-Woche (Format mit vielen Veranstaltungen).

Mitglieder, die sich in Veranstaltungen mit einbringen, bitten, den Runden Tisch in ihrer Vorstellung mit zu nennen.

Frau Deffner und Frau Lorenz (AGSA) sprechen sich dazu ab.

Veröffentlichung:

kurze Pressemitteilung des RT verfassen zum 21.03., um dem eigenen Namen gerecht zu werden (Fr. Schwenke und Koordinierungsstelle schreiben Entwurf).

- 01.06.22 Fachtag zu Bleibeperspektiven des Flüchtlingsrates (in Präsenz in Magdeburg)
Inhalt: Workshops für verschiedene Zielgruppen, Impulsvorträge und Podiumsdiskussion
- 20.09. Festandacht anlässlich des 25. Jubiläums von Refugium
- 10.-12.02. und 10.03. Auftakttagung Interkulturelle Woche

Nächster Vorstands-Termin: 23.02.22, 17-18:30 Uhr

3. Schirmherrschaft durch Hrn. Dr. Schellenberger

- **Rückmeldung an Hrn. Dr. Schellenberger**

Rolle des Landtagspräsidenten für den Runden Tisch: symbolische Rückenstärkung der RT-Arbeit, einmal jährlich Einladung in den Landtag.

→ Arbeitsgrundlagen dementsprechend aktualisieren.

- **Vorstandsfunktion seiner Referentin Fr. Schmidt**

laut Website ist Referentin Vorstandsmitglied; Fr. Schmidt war aber bisher nicht präsent; Information über Protokolle wird als konstruktiver eingeschätzt.

Koordinierungsstelle schickt Angebot an Fr. Schmidt, die Protokolle an sie zu verschicken.

- **Meldung für die Website (Aktuelles)**

Koordinierungsstelle schreibt eine Meldung.

4. Diskussionsforum mit integrations- und migrationspolit. Sprecher*innen der demokratischen Landtagsfraktionen, 30.03.22, 16-19 Uhr

bei entsprechenden räumlichen Bedingungen sollte Gespräch in Präsenz stattfinden können (eine welt haus).

Vorstandsmitglieder plus jeweils ein*r integrationspolitische Sprecher*in pro Fraktion.

Vorbereitung: grobe Themen zum Austausch erfassen; Anregungen zum Mitgeben vorbereiten; erfahrungsgemäß sinnvoll, sich auf 2-3 Themen zu beschränken und je Thema ein Vorstandsmitglied für den Impuls festzulegen → in der Februarvorstandssitzung erarbeiten.

5. (Ko-)Finanzierung der Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle hat zwar noch keinen offiziellen Projektbeginn, aber durch das LVwA den vorzeitigen Maßnahmenbeginn bestätigt. Mit Schreiben von 26.01. wurde mit dem LVwA abgestimmt, dass bis zum offiziellen Projektbeginn pro Monat 1/12 der Fördersumme abgefordert werden kann.

Eigenanteil für die Koordinierungsstelle: 3.500 €

vormals bereits Unterstützung von katholischen und evangelischen Kirchen; Aufwand für Kofinanzierungsantrag sehr hoch – offene Frage: Wäre Unterstützung durch Mitglieder des RT möglich, als Spende mit Zweckbestimmung an den Flüchtlingsrat? → bei Mitgliederversammlung ansprechen.

Einigung: Frau Bölian sichtet den Finanzplan und meldet an den Vorstand zurück; Frau Schwenke fragt im katholischen Büro bei Hrn. Rether nach, Hr. Sternal / Koordinierungsstelle fragt bei evangelischer Kirche (Hrn. Steinhäuser) nach; Brief an DGB als Gründungs- und früher sehr aktives Mitglied.

6. Sichtung der Präsentation zu integrationspolitischen Schwerpunkten in der Legislaturperiode 2021-2026 (MS)

Einige der vorgelegten Schwerpunkte laufen mit dem Landesintegrationskonzept parallel, andere finden sich weniger.

Rückmeldung von Fr. Möbbeck: LIK in aufwendigem Prozess entstanden und vom Kabinett als Arbeitsgrundlage beschlossen worden. Das Vorgestellte bezieht sich v.a. auf den Koalitionsvertrag. Wenn die Einigungen aus dem Bundes-KOA tatsächlich in Gesetze gearbeitet wird, ändern sich die Rahmenbedingungen für Maßnahmen des LIK und Landes-KOA – mehr Spielräume.

Vorschlag: Papiere sichten (auch in Vorbereitung auf Diskussionsforum am 30.03.) bzgl. Schwerpunkten oder direkt aus dem LIK Punkte mit besonderer Bedeutung für den RT herausarbeiten

Einigung: Orientierung am LIK; besonderer Fokus für den RT ist das Handlungsfeld 1 (Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten) des LIK; auch wichtig zu analysieren, welche Zielgruppen für den RT relevant und wichtig sind; Landes-KOA als Argumentationsgrundlage nutzen.

7. Aktuelles zu Ausländerbehörden

Beschwerden zur Arbeit der Behörde kommen mittlerweile fast täglich an.

Letzte Woche Schreiben der ABH Magdeburg mit Bitte um Verständnis für die besondere Situation.

Fr. Möbbeck hat mit Hrn. Zimmermann im MI Kontakt dazu aufgenommen; Antwort: Problem ist im Innenressort deutlich geworden; Selbstverwaltung der Kommunen ermöglicht nicht den direkten Einfluss aus dem MI; sind aber gewillt, die ABH dabei zu unterstützen, die personellen Ressourcen wieder zur Verfügung zu stellen.

Vorstand der Liga der Wohlfahrtsverbände hatte gestern Gespräch mit Fr. Zieschang; Ressort beschäftigt sich damit.

Einigung: Frau Möbbeck berichtet in nächster Sitzung noch mal mit mehr Details; Thema wird uns bleiben und sollte auf der Tagesordnung behalten werden.

Bitte an AGSA, FlüRa u.a.: Wenn einzelne Fälle auf dem Tisch sind und nicht lösbar sind, an das Büro von Fr. Möbbeck weiterreichen.

8. Sonstige

- **Aufnahmemodalitäten für neue Mitglieder**

siehe Arbeitsgrundlagen: potentielle Mitglieder sollen Satzung o.ä. vorlegen; bei letzten Aufnahmeprozessen wurde das übergangen – ist das nötig?

Einigung: Arbeitsgrundlagen diesbzgl. verschlanken; falls ein Vorstandsmitglied mehr Informationsbedarf hat, kann um Nachreichen der Satzung gebeten werden.

- **Neue Mitglieder**

NDC bei Mitgliederversammlung im Dezember bereits offiziell bestätigt, Arbeit & Leben wurde vom Vorstand empfohlen, braucht aber noch die offizielle Bestätigung durch die MV im Mai.

AWO und Paritätischer möchten Mitglied werden; Vorstand hat bei beiden keine Bedenken, auch aus anderen Arbeitskontexten bekannt. Hr. Sternal kontaktiert die entsprechenden Personen dort.

Entscheidung der MV steht aus.

- **Mitglieder informieren über Diskussionsformat mit integrationspolit. Sprecher*innen**
- **Offener Brief des Flüchtlingsrates zu einem Landesaufnahmeprogramm Afghanistan**

Der Offene Brief ist auf dem Weg. Wenn FlüRa Unterstützung des RT als sinnvoll sieht, geben sie Rückmeldung. Aus dem Gespräch mit Fr. Zieschang mit der LIGA: LIGA-Verbände haben sich auch für Landesaufnahmeprogramm ausgesprochen. Das Land sieht aber derzeit nicht vor, federführend im Bund zu agieren.

In KOA-Verhandlungen wurde versucht, ein solches Programm zu verankern; war ausdrücklich von CDU nicht gewollt; in der KOA gibt es dafür keine Mehrheit. CDU will aber Bundesaufnahmeprogramm im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.